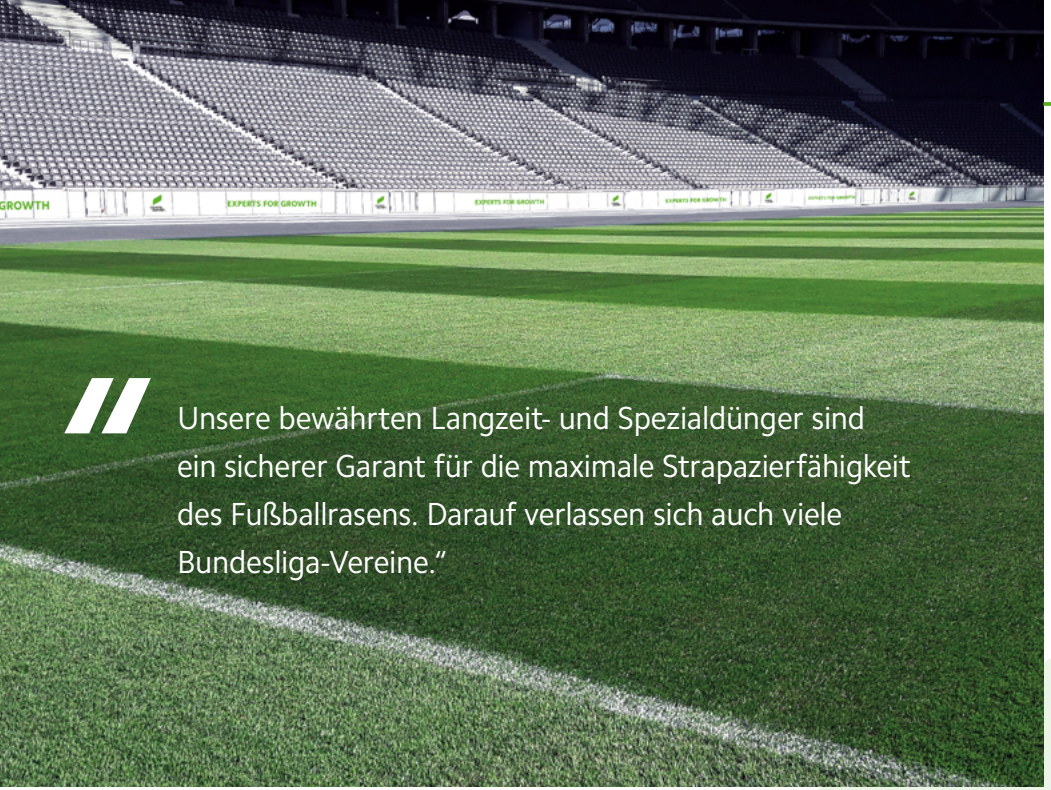
EXPERTS FOR GROWTH

COMPO EXPERT®



Sportrasenpflege

Das 10-Punkte-Programm für einen besseren Rasen



„Unsere bewährten Langzeit- und Spezialdünger sind ein sicherer Garant für die maximale Strapazierfähigkeit des Fußballrasens. Darauf verlassen sich auch viele Bundesliga-Vereine."

Rasensportplätze sollen eine dichte, belastbare Rasennarbe aufweisen. So wird eine gute Bespielbarkeit gewährleistet. Für Wachstum und Vitalität benötigt der Rasen eine adäquate Nährstoffversorgung. COMPO EXPERT bietet Ihnen die passenden Langzeit- und Spezialdünger, um Ihren Sportplatz mit allen wichtigen Nährstoffen zu versorgen.

Auf den folgenden Seiten dieser Broschüre stellen wir Ihnen übersichtlich und kompakt die zehn wichtigsten Pflegemaßnahmen für einen gesunden und strapazierfähigen Sportrasen vor. Ausführliche Informationen erhalten Sie in unserem Ratgeber „Sportrasen".

1. Spielbelastung



— Sportplätze vertragen in Abhängigkeit von der Bauweise (DIN 18035-4 oder Oberbodenaufbau) unterschiedliche Belastungsintensitäten. Übersteigt die Belastung die Verträglichkeitsgrenze, so sind Schäden an der Rasennarbe und am Boden zu erwarten.

Hinweise

- Im Zeitraum Spätherbst/Winter die Belastung möglichst reduzieren.
- Böden mit hohen Schluff-/Lehm- oder Humusanteilen nicht bei starker Nässe belasten.
- Keine Walzen mit hohem Bodendruck verwenden.
- Übungsbetrieb beim Training auf weniger bespielte Flächen verlagern.
- In kritischen Situationen Platz rechtzeitig sperren!
- Rechtzeitig optimale Bodenbearbeitung einplanen.

2. Mähen



— Bei regelmäßigem Schnitt und Einhaltung der fachgerechten Schnitthöhe entwickelt sich durch Seitentriebbildung eine dichte und strapazierfähige Rasennarbe.

Hinweise

- Schnittgut und Narbenreste möglichst abkehren; dies gilt besonders bei DIN-Plätzen.
- Schneidwerkzeuge rechtzeitig schärfen, nie mit stumpfen Messern arbeiten.
- Optimale Schnitthöhe für Gräserarten berücksichtigen.
- Tiefschnitt reduziert das Wurzelwachstum und die Regenerationskraft.
- Die Verwendung von Langzeitdüngern verhindert Massenwachstum und unnötigen Mähaufwand.
- Schnittqualität entscheidet maßgeblich über die Rasenfunktionalität.

3. Düngen



— Die richtig bemessene Düngermenge orientiert sich am Gräserbedarf und an der Belastungsintensität des Platzes. Ein ausgewogenes Nährstoffverhältnis fördert die Gräservitalität. In bestimmten Situationen ist auch eine ergänzende Flüssigdüngung empfehlenswert. Eine präzise Düngeplanung kann einfach mit dem Planungstool TurfHub® umgesetzt werden.

Gräser vertragen in der Bodenlösung keine hohen Konzentrationen an „freiem" Stickstoff, deshalb kommt es auf den richtigen Langzeitstickstoff an. ISODUR®- und CROTODUR®-Stickstoff sind sehr gräserverträglich, haben einen hohen Nutzungsgrad und bieten eine bedarfsgerechte N-Versorgung.

Die Floranid® Twin-Dünger beinhalten neben einer Kombination dieser beiden Stickstoffformen auch alle Haupt- und Spurennährstoffe in verschiedener Formulierung und gewährleisten so eine zuverlässige Nährstoffversorgung. Bei organischen Konzepten bieten sich die TerraPlus®-Dünger mit verschiedenen Formulierungen an.

Hinweise

- Dünger mit geeignetem Gerät gleichmäßig auf der Fläche verteilen. Düngerstreuer nicht auf dem Platz befüllen.
- Überlappungsbereiche bei Schleuderstreuer einhalten.
- Dünger möglichst nur auf abgetrocknetem Rasen ausbringen.
- Rechtzeitig nachdüngen zur Erhaltung der Regenerationskraft!
- Nach dem Düngen bewässern.
- Flächen unmittelbar nach dem Düngen nicht betreten, bis die Granalien vollständig aufgelöst sind.
- Flankierende, gezielte Flüssigdünger-Applikationen z. B. bei akuten Nährstoffdefiziten sind möglich.

Düngerauswahl	✓
Super Floranid® Twin Turf BS	
Floranid® Twin Permanent	
Floranid® Sport	
Floranid® Twin NK	
Floranid® Twin Club	
Floranid® Starter	
Floranid® N31	
Rasen Floranid® mit Unkrautvernichter	
Basatop® Sport	
Basatop® Fair	
Kali Gazon	
Ferro Top®	
TerraPlus® N	
TerraPlus® Micro	
Kamasol® Brillant Grün	

4. Beregnung



— Die fachgerechte Beregnung ist entscheidend für den sparsamen und effektiven Wasserverbrauch einer Rasenfläche.

Hinweise

- Beregnungszeitpunkt immer rechtzeitig vor Welkebeginn wählen.
- Idealerweise datenbasierte Beregnung (Monitoring, Feuchtesensoren etc.) wählen.
- Viele kleine Gaben erhöhen Wasserverluste und führen zu einer Reduzierung des Wurzelsystems und zur Förderung der *Poa annua*.
- Möglichst große Beregnungsintervalle einhalten.
- Beregnungsmenge soll den Wurzelhorizont voll durchfeuchten!
- Bei sehr trockenen, wasserabweisenden Böden zur Verbesserung der Wasserverteilung und -effizienz Kick® Wetting Agent Konzentrat vor der Beregnung ausbringen.
- Rechtzeitige Kaliumdüngung optimiert den Wasserhaushalt der Gräser und hilft, Wasser zu sparen.

5. Wurzelaktivierung



— Wurzeln sorgen für eine ausreichende Scherfestigkeit der Rasennarbe und dienen der Aufnahme von Wasser und Nährstoffen.

Hinweise

- Bodenhilfsstoff Agrosil® LR fördert das Wurzelwachstum.
- Agrosil® LR verbessert nachhaltig die Bodenstruktur.
- Agrosil® Algin fördert die biologische Aktivität, Kationenaustauschkapazität sowie die Wasser- und Nährstoffspeicherung.
- Basfoliar® Root Booster SL und Vitanica® RZ unterstützen die Wurzelentwicklung und Etablierung neuer An- und Übersaaten.

Produkte für den Sportrasen

Die nachhaltige Funktionalität eines intensiv genutzten Sportrasens hängt entscheidend von einem differenzierten Pflegekonzept ab. Neben einer regelmäßigen mechanischen Bodenbearbeitung, einer gezielten Bodenaktivierung sowie ergänzenden Nachsaaten spielt die optimale Nährstoffversorgung eine bedeutende Rolle.

Das COMPO EXPERT Produktprogramm für den Rasen basiert auf langjähriger Forschung und Entwicklung und erfüllt alle Anforderungen einer professionellen Pflegestrategie.



Das Twin-Konzept

Das „Kraftzentrum" der Floranid® Twin-Rasen-Langzeitdünger ist die Kombination der beiden hocheffektiven Langzeit-Stickstoffkomponenten ISODUR® und CROTODUR®. In einer ideal aufeinander abgestimmten Formulierung erhält der Stickstoff einen einzigartig hohen Nutzungsgrad mit einem Aktivitätsindex von über 98 %. Das gewährleistet eine effektive, sichere und gleichmäßige Nährstoffversorgung der Gräser.



Jahrespflege in der Übersicht

Termin / Art der Arbeit	Frequenz	Januar					Februar				März				April					Mai				Juni					Juli				August				September					Oktober				November				Dezember				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53
Kalkung	*									■	■	■	■	■	■																											■	■	■												
Düngung mit Langzeitdüngern	2–4										■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■			■	■	■	■	■	■					■	■	■	■	■	■									
Mähen	10–40												■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■							
Vertikutieren	1–4													■	■	■	■	■	■	■	■	■	■															■	■	■	■	■												
Aerifizieren	1–4												■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■							■	■	■	■	■												
Besandung	1–2												■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■							■	■	■	■	■												
Wurzelförderung	1																							■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■																			
Unkrautbekämpfung	*																				■	■	■	■	■	■	■	■	■							■	■	■	■	■												
Pflanzenschutz	*										■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■							
Nachsaat/Regeneration	*																		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■							■	■	■	■	■												
Beregnung	*																			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■															
Stresskonditionierung	2–4																			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■																	

* = nach Bedarf

In der Übersicht sind die günstigsten Zeiträume für die Durchführung der Arbeiten angegeben. Die Pflegeintensität richtet sich nach Platzzustand und Benutzungsintensität.

6. Vertikutieren



— Die Bildung von Rasenfilz bedeutet Überschuss an Biomasse in der Rasennarbe. Eine mechanische Bearbeitung ist erforderlich.

Hinweise

- Rechtzeitig mit der Bearbeitung von Rasenfilz beginnen (3–5 mm).
- Arbeitstiefe beim Vertikutiermesser max. bis an den Bodenhorizont einstellen.
- Saure Düngung fördert Filzbildung!
- ISODUR®-Stickstoff reduziert die Gefahr der Filzakkumulierung.
- Filzkontrolle bedeutet: geringere Krankheitsgefahr, bessere Bewässerungseffizienz und höhere Funktionalität.

7. Aerifizieren



— Ein angemessener Anteil an Grobporen sorgt für eine ausreichende Luftversorgung im Rasenboden. Oberflächennahe Bodenverdichtungen werden durch das Aerifizieren gebrochen und mit Hohlzinken kann ein Bodenaustausch vorgenommen werden.

Hinweise

- Bei bindigen und humosen Böden ausgestanzte Bodenkerne (Verwendung von Hohlspoons) immer abfahren.
- Bei sandreichen Substraten kann das Tragschichtmaterial nach Antrocknung wieder eingeschleppt werden.
- Günstige Termine für das Aerifizieren sind die Frühjahrsspielpause und der Spätsommer.
- Ca. 10 Tage vor der mechanischen Bodenbearbeitung auf ausreichende Nährstoffgabe für Gräserstabilisierung und Regenerationswachstum achten.
- Bei Bodentausch (Hohlspoons mit Abfuhr der Cores) und Nachsaat Folgedüngung für Narbenschluss und Etablierung einplanen.

8. Besandung



— Der Einsatz von Sand fördert die Durchlässigkeit für Luft und Wasser und sorgt für die Erhaltung der Ebenflächigkeit auf den Rasenplätzen.

Hinweise

- Besandungsmaßnahmen möglichst in Kombination mit mechanischen Bearbeitungen (Vertikutieren oder Aerifizieren) vornehmen.
- Kleinere, häufiger ausgebrachte Sandgaben wirken günstig.
- Zur Einarbeitung des Sandes Schleppnetz oder Bürsten einsetzen!
- Ggf. Produkte zur Bodenverbesserung mit dem Sand einarbeiten (Agrosil® LR, Agrosil® Algin, TerraPlus® BodenAktivator).

9. Pflanzenschutz/Vitalisierung



— Eine sachgerechte Pflege mit ausreichender Nährstoffversorgung fördert die Gräservitalität und verringert die Einwanderung von Unkräutern. Treten spezielle Probleme auf, so können Biostimulanzien oder auch Pflanzenschutzmittel je nach Zulassungs- und Genehmigungssituation eingesetzt werden.

Hinweise

- Diagnose, Erkennung der Ursachen und Monitoring relevanter Parameter sind die Voraussetzung für eine fachgerechte Behandlung.
- Die Smartphone-App „Crop Companion“ und das digitale Planungstool TurfHub® bieten Hilfe bei der Diagnose von Rasenkrankheiten.
- Für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln Zulassung beachten und – nach regionalen Vorgaben – Genehmigungen bei Pflanzenschutzämtern bzw. zuständigen Behörden beantragen (www.pflanzenschutzdienst.de).
- Vorbeugende Vitalisierungsmaßnahmen mit Biostimulanzien (Vitanica®-Linie).

10. Regeneration & Nachsaat



— In der Sommerspielpause bietet sich zur nachhaltigen Verbesserung des Rasenplatzes eine Regenerationsmaßnahme an, die sich am Zustand des Platzes orientieren sollte. Grundsätzlich besteht diese aus mechanischer Bearbeitung, Bodenverbesserung, Nachsaat und Düngung.

Hinweise

- Pflege- und Düngeaufwand der Belastungsintensität anpassen.
- Stärkere Verdichtungen durch Tiefenlockerung beheben.
- Für Nachsaat geeignete RSM-Mischung auswählen, z. B. Seed Regeneration oder Seed Regeneration Plus BS (mit starken, tetraploiden *Lolium*-Sorten plus Keimförderung durch *Bacillus* sp., Selektion E4-CDX®).
- Ausbesserung der Strafräume mit Fertigrasen prüfen.
- Startdüngung für die Etablierung der Neuansaat ausbringen.
- Bodenverbesserung mit Agrosil® LR und TerraPlus® BodenAktivator.



Stark ausgedünnte Stellen in der Rasennarbe (z. B. nach Auswinterungen) oder nach dem Aerifizieren/Vertikutieren müssen nachgesät werden. Hierbei sind Regel-Saatgutmischungen „RSM 3.2 Sportrasen Regeneration" empfehlenswert. Die Saatgutmischung Seed Regeneration oder Seed Regeneration Plus BS keimt sicher und sorgt für zügigen Lückenschluss.

Entscheidend ist es, Folgedüngungen für die Etablierung einzuplanen (z. B. Floranid® Sport und Floranid® Twin Permanent).

Regenerationsprogramm: Sportplatz nach starken Narbenschäden

In der Sommerspielpause besteht die Chance, abgespielte oder stark geschädigte Rasenplätze zu regenerieren. Je nach Zustand des einzelnen Platzes sind unterschiedlich abgestufte Pflegeprogramme erforderlich. Wichtig ist die Ursachenforschung, um gezielt Abhilfe schaffen zu können.

Ca. 10–14 Tage vor der mechanischen Bearbeitung ggf. Langzeitdünger ausbringen, um das anschließend erforderliche Regenerationswachstum zu fördern.

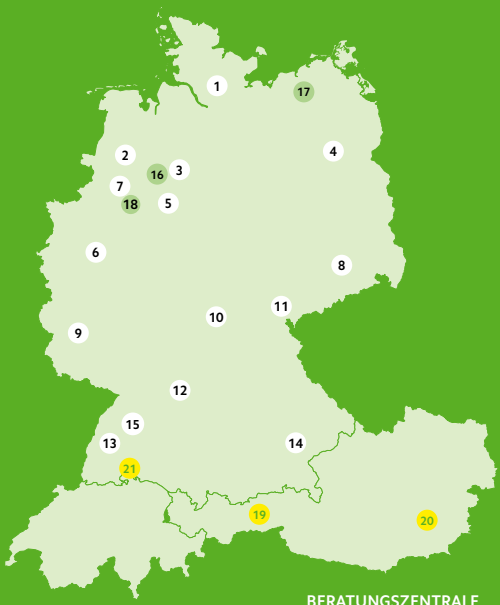
Folgedüngungen für die Etablierung einplanen.

- Bei ständig wiederkehrenden Kahlstellen und Lücken Düngungs- und Pflegeaufwand erhöhen.
- Boden bei starken und tief reichenden Verdichtungen zusätzlich lockern.
- Bei großflächigen Schäden den Platz 6 bis 8 Wochen sperren.
- Kleinere Schäden oder lückigen Bestand durch häufigere Nachsaat regenerieren.
- Auf kontinuierliche Bewässerung der Nachsaat achten!
- Zügige Wurzelbildung der Nachsaat mit Basfoliar® Root Booster SL oder Vitanica® RZ fördern.

Regenerationsprogramm eines Sportplatzes

Maßnahme	Richtwerte/Hinweise
Kurzschnitt	Auf 2–2,5 cm
Vertikutieren	Filz abkehren
Aerifizieren	400 Loch/m²
Besanden	Sandkörnung 0–2 mm 3–5 l/m²
Tiefenlockerung (im Bedarfsfall)	Einsatz Terra Spike oder Vertidrain-Gerät 150–250 Loch/m²
Abschleppen	Rasenbürste, Gliederschleppnetz
Düngen	Startdüngung NPK 25–35 g/m² Floranid® Starter
Nachsaat	Seed Regeneration RSM 3.2 oder Seed Regeneration Plus BS 20–25 g/m²
Bewässern	Boden feucht halten 2–5 mm kontinuierlich während der Keimphase
Wurzelförderung	2 Wochen nach der Keimung mit Basfoliar® Root Booster SL 20 l/ha + Vitanica® RZ 10 l/ha behandeln
Platzsperre	6 bis 8 Wochen
Mähen	3,5 cm bis max. 5 cm, Drittelregel beachten
Nachdüngung	N-betonter NPK-Dünger mit Langzeitwirkung zur Bestockung und Etablierung z. B. Floranid® Sport, Basatop® Sport oder TerraPlus® N

FACH- UND VERKAUFS-BERATUNG VOR ORT



1 Ulrike Niemann
24623 Großenaspe
Mobil: 0173 862 86 47
ulrike.niemann@compo-expert.com

2 Christian Uhl
48465 Schüttorf
Mobil: 0172 536 87 88
christian.uhl@compo-expert.com

3 Thorsten Büngener
37619 Bodenwerder/Rühle
Mobil: 0172 573 21 92
thorsten.buengener@
compo-expert.com

4 Guido Schniese
15936 Dahmetal
Mobil: 0152 565 340 21
guido.schniese@compo-expert.com

5 Bernhard Hövener
48231 Warendorf
Mobil: 0173 286 08 06
bernhard.hoevener@
compo-expert.com

6 Franziska Schulze Austrup
48308 Senden
Mobil: 0172 177 88 64
franziska.schulzeaustrup@
compo-expert.com

Florian Schlenkhoff
48161 Münster
Mobil: 0173 361 49 55
florian.schlenkhoff@compo-expert.com

7 Patrick Metten
48329 Havixbeck
Mobil: 01520 658 70 38
patrick.metten@compo-expert.com

8 Heiko Steinert
09306 Königshain-Wiederau
Mobil: 0173 282 08 93
heiko.steinert@compo-expert.com

9 Christoph Horst
54313 Zemmer
Mobil: 0172 526 83 86
christoph.horst@compo-expert.com

10 Christian Kessler
97688 Bad Kissingen
Mobil: 0173 702 09 04
christian.kessler@compo-expert.com

11 Arndt Fehn
95028 Hof
Mobil: 0172 526 83 97
arndt.fehn@compo-expert.com

12 Erich Münch
69429 Waldbrunn
Mobil: 0172 526 84 85
erich.muench@compo-expert.com

13 Ralf Burger
77654 Offenburg
Mobil: 0172 526 80 94
ralf.burger@compo-expert.com

14 Johannes Wimmer
85551 Kirchheim bei München
Mobil: 0172 526 79 17
johannes.wimmer@compo-expert.com

15 Marion Häußler
70736 Fellbach Oeffingen
Mobil: 0173 102 79 19
marion.haeussler@compo-expert.com

CROP MANAGEMENT & KEY ACCOUNT

16 Simon Vocke
49170 Hagen a.T.W.
Mobil: 0172 526 79 63
simon.vocke@compo-expert.com

SPEZIALBERATUNG LANDWIRTSCHAFT/ SONDERKULTUREN

17 Jens Gerecke
18258 Schwaan
Mobil: 01520 155 58 55
jens.gerecke@compo-expert.com

BERATUNGSZENTRALE DEUTSCHLAND/ÖSTERREICH

18 COMPO EXPERT GmbH
Krögerweg 10
48155 Münster
Tel.: +49 251 297981-000
Fax: +49 251 297981-111
E-Mail: info@compo-expert.com

GEBIETSVERKAUFSLEITER NORD
Thorsten Büngener
37619 Bodenwerder/Rühle
Mobil: 0172 573 21 92
thorsten.buengener@compo-expert.com

GEBIETSVERKAUFSLEITER SÜD
Andreas Heine
Mobil: 0172 526 85 26
andreas.heine@compo-expert.com

VERTRIEB ÖSTERREICH

19 Stefan Heigl
A-6263 Fügen
Mobil: +43 664 839 66 29
stefan.heigl@compo-expert.com

20 Christian Lippe
Mobil: +43 664 504 81 54
christian.lippe@compo-expert.com

VERTRIEB SCHWEIZ

21 Otto Hauenstein Samen
CH-8197 Rafz
Tel.: +41 44 879 17 17
E-Mail: info@hauenstein.ch

Finden Sie Ihre Verkaufsberatung auf unserer Website:
https://www.compo-expert.com/de-DE/service/bezugsquellen

www.compo-expert.de

10-Punkte-Programm 2026